

Evakuierungsplanung Hochwasser Mittelrheintal



Ein Rheinhochwasser kann zur Evakuierung von mehreren Tausend Personen im Mittelrheintal führen. Mit einer Auslegeordnung hat der Regionale Führungsstab Planungslücken identifiziert und die ausstehenden Arbeiten priorisiert.

Ein Rheinhochwasser gehört zu den grössten Risiken im Kanton St. Gallen. Im Mittelrheintal muss mit Überflutungen von bis zu vier Metern Wassertiefe gerechnet werden. Deshalb bereitet sich der regionale Führungsstab Mittelrheintal (RFS MR) auf eine grossräumige, vorsorgliche Evakuierung vor.

EBP unterstützte den RFS MR bei der Erarbeitung einer Auslegeordnung. Dabei ging es darum, einerseits die Planungselemente einer Evakuierungsplanung zu identifizieren und zu strukturieren, sowie bestehende Dokumente und Planungen einzuordnen. Andererseits sollten Lücken erkannt und Empfehlungen zu deren Behebung abgegeben werden. Zusätzlich hat EBP den Prozess der Warnung, Alarmierung und Evakuierungsaufforderung zusammen mit dem regionalen Führungsstab im Detail betrachtet und Optimierungsbedarf identifiziert.

Als Ergebnisse wurden Handlungsempfehlungen abgegeben, die bevorstehenden Arbeiten benannt und priorisiert sowie einzelne Arbeitshilfen erarbeitet (Ablagestruktur, Übersichtstabelle).

Auftraggeber

Regionales Führungsorgan Mittelrheintal
RFS MR

Fakten

Zeitraum	2016 - 2017
Projektland	Schweiz
Anzahl Gemeinden	5
Einwohnerzahl Total (2016)	31'730

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch